

Mioko lässt den Hochaltar leuchten

Schülerinnen und Schüler des Alten Gymnasiums und der Schule Stader Straße stellen im Dom-Museum aus



Henrike Weyh (links), die Leiterin des Dom-Museums, im Gespräch mit Schülerinnen und Schülern des Alten Gymnasiums, die ihre Arbeiten im Dommuseum ausstellen. FOTOS: ROLAND SCHMIDT

VON CHRISTINE GRÄFING

Altstadt. „Wenn etwas Schönes dabei herauskommt, dann zeige ich es im Museum“, hatte sich Henrike Weyh, die Leiterin des Dom-Museums, fest vorgenommen. Und sie hat Wort gehalten. Zwei Dutzend Schülerinnen und Schüler stellen bis zum 25. August Bilder aus Dom-Kunstprojekten aus. Es ist eine Premiere. Die Schülerarbeiten seien die ersten, die jemals im Dom in einer Ausstellung gezeigt worden seien, sagt Henrike Weyh.

Ein Kunstleistungskurs und eine Projektgruppe von Dritt- und Viertklässlern haben den Dom verändert, nach Inspiration gesucht und ihre Eindrücke zu Papier gebracht. Ostchor, Krypta, Hochaltar haben sich einige als Motive ausgesucht, aber auch die Rosette im Westchor oder die Bücher-Fenster – und auch die Dommasse durfte nicht fehlen.

Ein Kunstleistungs-kurs des Alten Gymnasiums hat eine kunsthandwerkliche Filmmatinee, Henrike Weyh im Dom mitgebracht. Die 13ER-Klässlerinnen und Elbkünstler haben sich Motive ausgesucht, die sie (ausgehend von) in der Schule haben sie dann mit schwarzer Script-Tusche gezeichnet und die Arbeiten farblich aquariert. Die 16-jährige Mioko aus Findorf ließ den Hochaltar in kräftigen Farben leuchten.



Noah (ganz rechts) und Mioko (mit dem roten Hut) haben die Grundschule Stader Straße und ist auch an der Ausstellung beteiligt.

Wieder andere haben sich in ihrer Arbeit zum Beispiel auf die Wölbung der Wirkung eines Bücher-Fensters beschränkt, also stilistisch gearbeitet.

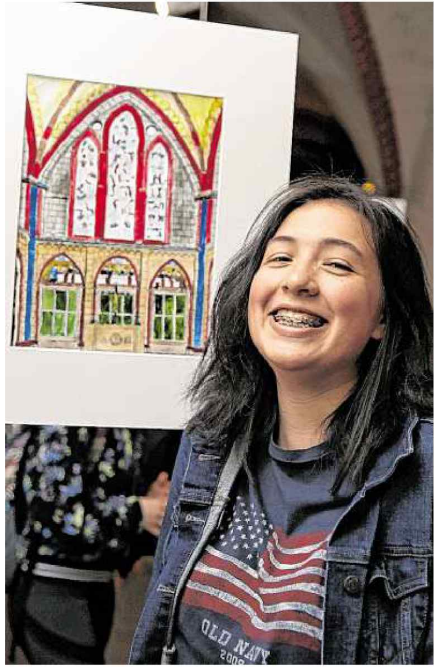
Eine Schülerin hat verrückt, die düster-gelblich-schwarze Atmosphäre der Ostkrypta in ihrem Bild einzufangen. Die hohe Qualität des Arbeiten erkenne man auch daran, dass bei dem Bild vom Westchor schon mal halb ernst, halb scherzhaft nach dem Verkaufspris gefragt worden sei, erklärt Henrike Weyh.

Werke in Linoldruck

Die Leiterin des Dom-Museums hat auch mit jüngeren Schülern gearbeitet. Während der Projektwoche der Schule an der Stader Straße hatte sie eingeladen, mit Dritt- und Viertklässlern Linoldruck zu machen. „Es ist mir wichtig, Kinder für Kunst zu begeistern“, sagt sie. Am ersten Vormittag haben die elf Kinder die dann den Dom erkundet und ihre Entdeckungen erst einmal mit Bleistift gezeichnet. Beim Linoldruck mussten sie sich vor dem Schneiden in Latex voran gehen überlegen, wie man ein komplizierteres Motiv wie beispielsweise die Silbermann-Orgel vereinfachen kann.

Wichtig war es Henrike Weyh, dass die Kinder die komplette Linolplatte gestalten und sie nicht nur auf das Motiv beschränken. „Was dabei schon mal ein Lamm-Motiv vom Hochaltar im nachfolgenden Druck dann spiegelt vorkommt, ist in diesem Fall „theologisch vertretbar“, sagt Henrike Weyh und lacht.

Die Kinder waren in ihrem Eifer nicht zu bremsen, aber trotzdem: Ihre Sogar noch



Die 16-jährige Mioko aus Findorf hat mit Farben nicht geizigt. Die Schülerin des Alten Gymnasiums lässt ein Detail von St. Petri strahlen.

Zeit, dem Mäusen im Bleikeller einen Besuch abzustatten. „Der Duft für die Schüler spazieren“, sagt die Museums-Leiterin. „Ich kann mit gut vorstellen, so ein Projekt wieder zu machen. Das war bestimmt nicht das letzte Mal.“

Die Ausstellung mit Arbeiten der Schülerinnen und Schüler ist im wendigen Bereich des Dom-Museums nach bis zum 25. August zu sehen. Geöffnet ist montags bis freitags von 10 bis 16.45 Uhr, samstags bis 13.30 Uhr, sonntags von 14 bis 16.45 Uhr. Der Eintritt ist frei.

STADTTEIL-TICKER

Die Ausstellung „Einfach Wissenswert Sozialwissenschaften“ im Haus der Wissenschaft, Sandstraße 4-6, endet am Sonntag, 26. Juni, Finissage ist um 12 Uhr. In der Reihe „Wissen auf off“ um 11 Uhr betrachtet Uwe Engel die Ausstellung als Forschungsgegenstand. Der Eintritt ist frei.

Eine „Schools-out-Party“ mit den „Stephiesern“ gibt es am Freitag, 24. Juni, um 20 Uhr im Bürgerhaus Westerterrassen, Osterleich 70b. Ihr Programm besteht aus Rock, Ballroom, Swamprock, Punk und country-lasigen Rock. Der Eintritt ist frei.

Zu der Tour „Bier mit Genuss“ lädt der Verein Statteiros für Sonnabend, 25. Juni, ein. Los geht es um 16 Uhr bei Broders, Vor dem Siontor 140. Anmeldung und Infos unter 430 96 96.

Den Flughafen erkunden können Kinder am Sonntag, 26. Juni, ab 16 Uhr. Treffpunkt ist am Infopoint in der Abflughalle. Anmeldung unter 430 96 96 oder per E-Mail an info@stadteil-ticker.de. Die Teilnahme kostet acht Euro.

Um das Ende der Theater-Saison passend zu feiern, legt Discoquey DJHNO am Sonntag, 26. Juni, ab 22 Uhr im Noom, dem Foyer der Kleinen Hauses, am Goetheplatz 3 auf. Vier Euro Eintritt.

Das Kassenhaus-Museum im Waller Parzellengarten, Behrensstraße 24, ist ab Sonntag, 26. Juni, um 11 bis 17 Uhr geöffnet. Weitere Öffnungszeiten am 24. Juli, 28. August und 25. September. www.kassenhaus.de

FIT & AKTIV

Die Bremer Wanderfreunde laufen am Sonntag, 26. Juni, zum Abenteuer Sommerbad. Die Strecke ist etwa 23 Kilometer lang, es gibt Selbstverpflegung und eine Kaffeepause im Sommerbad. Los geht es um 9 Uhr an der BSG-Halbsteile St.-Jürgen-Straße. Infos unter Telefon 70 29 19.

Zur Radtour nach Achim lädt der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) für Dienstag, 28. Juni, um 10 Uhr ab Neustadtshafen, Dammhofs 7 an. Die Strecke ist etwa 60 Kilometer, wird nach 18 bis 20 Stundenkilometern gefahren. Die Teilnahme kostet fünf Euro. Für ADFC- und AOK-Mitglieder zwei Euro. Infos bei Sylvia, Scheib, 398 25 25.

Kurse für junge Mütter gibt es im Kellerbereich Damm-Jacobs-Allee 1 in Borgfeld, mit Babymassage ab Montag, 27. Juni, um 9 Uhr. Erster Hilfe für Babys und Kleinkinder am Donnerstag, 30. Juni, 18.30 Uhr und einem Delti-Kursus ab Freitag, 1. Juli, um 11 Uhr. „Lauf/Mama Lauf“ heißt es ab Donnerstag, 28. Juni, um 10 Uhr an der Werner Junfer der Kuntzealle und ab Mittwoch, 29. Juni, um 16 Uhr mit Treffpunkt an der Finnhafen im Bürgerpark. Mehr Infos gibt es im Internet auf www.dortkellerbeach.de.

Willkommen in Afrika

Familiensonntag im Übersee-Museum

Bahnhofsvorstadt. Wie praktisch, dass man in den Ferien gar nicht so weit reisen muss, um die weite Welt kennenzulernen. In Bremen liegt Afrika gleich am Bahnhofplatz 13. Im Übersee-Museum heißt Angelika Silber-Beer am Sonntag, 26. Juni, um 12 Uhr Familien „Willkommen in Afrika“. Nach der Erkundung der Afrika-Ausstellung können mit den gesammelten Eindrücken Accessoires aus Recyclingprodukten

gestaltet werden. Die Teilnahme kostet zwei Euro plus Eintritt. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Der Kulturstammch am Freitag, 24. Juni, um 15 Uhr beinhaltet eine Kurzführung zum Leopardenstammbaum und in die Ausstellung „Der Norddeutsche Lloyd“. Weitere Informationen, Veranstaltungen und Preise gibt es online auf www.uebersee-museum.de.

FEBB feierte Geburtstag

Am Grundschulstandort in der Vahr lernen 200 Kinder

Vahr. Mit einem kunterbunten Grundschulfeier feierte die Freie Evangelische Bekennende Kirche (FEBB) kürzlich das zehnjährige Bestehen des Grundschulstandortes in der Vahr. Als die ersten Jahrgänge in die Gebäude der Otto-Brunn-Straße einzogen, begleiteten viele guten Wünsche, Hoffnungen und Gebete diesen wichtigen Schritt für alle Beteiligten.

Viele Veränderungen sind in den folgenden Jahren passiert. Die Anzahl der Schüler nahm kontinuierlich zu bis auf aktuell 200 Kinder. Alle vier Klassen sind zweigeteilt.

Eine Besonderheit ist die jahrgangsübergreifende Lerngemeinschaft für die ersten beiden Schulbesuchsjahre, an die sich dann die 3. und 4. Klassen anschließen. Ergänzt wird das schulische Angebot durch ein offenes Ganztagsangebot. Bis 17 Uhr

wurden die Grundschulkinder betreut. Das Angebot ist dabei so flexibel, dass bei der Betreuung nicht nur Wochentage frei wählbar sind, sondern auch die gewünschten Betreuungszeiten.

Seit einigen Jahren besitzt der Grundschulstandort eine eigene Mensa, in der täglich frisch gekocht wird.

Das Highlight auf dem großzügigen Außengelände ist seit April dieses Jahres das rein durch Spenden finanzierte Mini-Fußballfeld, das die Schule auch zu bestimmten Zeiten Flüchtlingen aus der Notunterkunft Versöhnungskirche zur Verfügung stellt.

Beim Jubiläumsfest gab es für die Kinder einen Parcours mit Aktivitäten von Dosenwerfen über Entenangeln bis hin zum Torwandschießen. Auch das beliebte Bouqueten wurde wieder angeboten. Für Speisen und Getränke war natürlich ebenfalls bestens gesorgt mit vielen unterschiedlichen Leckereien der überaus engagierten Elternschaft. Besonders beliebt ist die Steinofenpizza aus dem eigenen Lebackofen.

Festlich umrahmt wurde die Feier durch eine Konzerteinlage der Bläserklasse des 5. und 6. Jahrgangs der FEBB aus Habenhausen, die natürlich auch bestückt war mit Ehrenmägden aus der Vahr.

Am 16. September von 16 bis 18 Uhr bietet die Freie Evangelische Bekennende Kirche in der Otto-Brunn-Straße einen Tag der offenen Tür an, bei dem sich Interessierte über das Schulprogramm und das Förderangebot informieren können. www.kv

Vortragsreihe
LILIENTHALER VENEN-FORUM

KRAMPFADERN – Ursachen, Folgen und moderne Therapieoptionen

Referent
Dr. Guido Bruning

Dienstag, 28. Juni 2016 von 17.30 – 19.00 Uhr
Haag 5/Hotel

Miedersachsenhof
Lindenooper Straße 97
22923 Verden / Aller

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Eine Veranstaltungsreihe der Klinik Lilienthal.

www.klinik-lilienthal.de



REIKI in der Neuen Vahr

Hormonierend auf Körper, Geist und Seele

Es ist eine sanfte, sehr wirkungsvolle Methode, die u.a. die Selbstheilungskräfte des Körpers aktiviert. Deshalb wird REIKI auch oftmals in Behandlungen integriert und ist gesundheitsfördernd. Als REIKI-Meisterin möchte ich Sie gerne mit dieser Methode vertraut machen. Ich freue mich auf Sie!

Terminliste unter
04 21 / 67 37 58 39, ab 12 Uhr

SCHNUPPER-REITKURSE

Erhalten Sie im Presshaus, in unseren regionalen Zeitungshäusern, im Internet und in unseren Büros sowie telefonisch: **04 21 / 36 33 66**
WESER KURIER

Wann kommt die Zeitung in den Briefkasten?

Jede Nacht sind Menschen unterwegs. Sie sorgen dafür, dass Sie Ihre Zeitung morgens im Briefkasten haben. In der Dunkelheit sind Austrägerinnen und Austräger nicht schwer zu sehen. Bitte achten Sie darauf, wenn Sie nachts mit dem Auto unterwegs sind.
Vielen Dank!



www.bgetem.de

Bläser vom FEBB-Standort Habenhausen spielen beim Fest in der Vahr. FOTO: STUBBE